

Ratingobjekt	Ratinginformationen	
Homann Holzwerkstoffe GmbH Creditreform ID: 2110102380 Gründung: 1998 Sitz: München (Haupt-)Branche: Herstellung von Furnier-, Sperrholz-, Holzfaser- und Holzspanplatten Geschäftsführung: Fritz Homann (geschäftsführender Gesellschafter) <u>Ratingobjekte:</u> Long-term Corporate Issuer Rating: Homann Holzwerkstoffe GmbH	SME Issuer Rating:	Typ: Update beauftragt (solicited)
	BB- / stabil	
	Issues:	Andere:
	n.r.	n.r.
	Erstellt am: 28.10.2019	
	Monitoring bis: das Rating zurückgezogen wird	
	Ratingsystematik: CRA „Rating von Unternehmen“ CRA „Grundlagen und Prinzipien bei der Erstellung von Ratings“	
	Ratinghistorie: www.creditreform-rating.de	

Zusammenfassung

Inhalt

Zusammenfassung.....	1
Ratingrelevante Faktoren.....	2
Geschäftsentwicklung und Ausblick..	3
Anhang.....	5

Unternehmen

Die HOMANN HOLZWERKSTOFFE GmbH (Konzern) ist ein international tätiges, mittelständisches Unternehmen, das primär auf die Produktion von HDF-/MDF-Holzfasertafeln spezialisiert ist. Dabei konzentriert es sich besonders auf dünne Tafeln mit einer Dicke von 1,5 bis 10,0 mm. Zielgruppe des Unternehmens sind insbesondere die Möbel-, Türen-, Beschichtungs- und Automobilindustrie in Deutschland und dem europäischen Ausland. Als vertikal integriertes Unternehmen bietet die Berichtsgesellschaft mit ihren drei wesentlichen operativen Einheiten in Deutschland und Polen ein umfangreiches und kundenorientiertes Produkt- und Leistungsspektrum. Im Jahr 2018 realisierte der HOMANN HOLZWERKSTOFFE-Konzern mit durchschnittlich 1.498 Mitarbeitern (Vj. 1.537) einen Umsatz von 269,3 Mio. EUR (Vj. 256,9 Mio. EUR) und einen Jahresüberschuss von 7,9 Mio. EUR (Vj. 9,1 Mio. EUR). Für das laufende Geschäftsjahr wird bei einem moderaten Umsatzwachstum ein deutlicher Anstieg des Ergebnisses erwartet.

Ergebnis

Mit dem Rating von BB- wird der HOMANN HOLZWERKSTOFFE GmbH eine befriedigende Bonität attestiert. Maßgeblich für die Anhebung des Ratings ist die insgesamt positive Geschäftsentwicklung, die sich in einer verbesserten Ertrags- und Innenfinanzierungskraft sowie einer soliden Liquiditätslage widerspiegelt. Das im Vergleich zum Vorjahr leicht schwächere Ergebnis in 2018, das durch die Entkonsolidierung der unrentablen Homanit Building Materials GmbH & Co. KG (HBM) belastet war, wird durch die Umsatz- und vor allem die Ergebnisentwicklung im laufenden Geschäftsjahr überkompensiert. Positiv sehen wir zudem den sukzessiven Abbau der Verschuldung, der vor dem Hintergrund der wirtschaftlichen Entwicklung insgesamt zu einer Verbesserung der Finanzkennzahlen führt und eine Anhebung des Ratingniveaus rechtfertigt.

Ausblick

Der einjährige Ausblick für das Rating ist stabil und reflektiert unsere Erwartung, dass der HOMANN HOLZWERKSTOFFE Konzern seine anhaltend profitable Geschäftsentwicklung plangemäß fortführen, die Verschuldung weiter reduzieren und somit wesentliche Finanzkennzahlen verbessern kann. Ein möglicher investitionsbedingter Ausbau der Verschuldung, den wir grund-

Analysten

Artur Kapica
Lead Analyst
A.Kapica@creditreform-rating.de

Rudger van Mook
Co-Analyst
R.vanMook@creditreform-rating.de

Neuss, Deutschland

sätzlich erst ab 2021 erwarten, wäre für den HOMANN HOLZWERKSTOFFE Konzern bei Einhaltung des geplanten Ergebnisniveaus verkraftbar. Die Aufrechterhaltung einer hinreichend soliden Liquiditätslage ist hierbei obligatorisch. Ein kurzfristiger investitionsbedingter Ausbau der Verschuldung in signifikanter Höhe oder eine Verschlechterung der wirtschaftlichen Entwicklung würden sich dämpfend auf das Rating auswirken.

Ratingrelevante Faktoren

Tabelle 1: Finanzkennzahlen | Quelle: Homann Holzwerkstoffe GmbH Konzernabschluss 2018, strukturiert durch CRA

Homann Holzwerkstoffe GmbH Ausgewählte Kennwerte der Finanzkennzahlenanalyse Basis: Konzernabschluss per 31.12. (HGB)	Strukturierte Kennzahlen ¹	
	2017	2018
Umsatz (Mio. EUR)	256,9	269,3
EBITDA (Mio. EUR)	37,7	35,3
EBIT (Mio. EUR)	20,8	18,4
EAT (Mio. EUR)	9,1	7,9
EAT nach Abführung (Mio. EUR)	9,1	7,9
Bilanzsumme (Mio. EUR)	253,8	244,5
Eigenkapitalquote (%)	7,9	9,7
Kapitalbindungsdauer (Tage)	41,9	39,5
Kurzfristige Kapitalbindung (%)	19,3	16,9
Net total debt / EBITDA adj. (Faktor)	5,5	5,6
Zinsaufwand zum Fremdkapital (mod.) (%)	5,0	3,6
Gesamtkapitalrendite (%)	7,8	5,9

Auszüge aus der Finanzkennzahlenanalyse 2018:

- + Umsatzwachstum
- + Reduzierter Zinsaufwand
- + Quote der Zahlungsmittel
- Bereinigte Eigenkapitalquote
- Hohe Verschuldung
- Deckungsgrad des Anlagevermögens
- Gesamtkapitalrendite

Allgemeine Ratingfaktoren

- + Gute Marktetablierung im Bereich der dünnen, veredelten Platten (bis 3mm)
- + Hohe Markt- und Kundenorientierung
- + Positiver Track-Record beim Aufbau neuer Produktionsstandorte (Expansion)
- Hohe Verschuldung
- Eigenkapitalquote
- Abhängigkeit von der Möbelindustrie
- Währungsrisiken

Aktuelle Faktoren des Ratings 2019

- + Erwartungsgemäßes Umsatzwachstum in 2018
- + Zinsaufwand durch günstige Refinanzierung der Anleihe in 2017 deutlich reduziert
- + Sukzessiver Abbau der Verschuldung

¹ Originäre Konzernabschlüsse werden von der CRA für analytische Zwecke in eine strukturierte Form überführt. So werden z.B. bei der Berechnung des analytischen Eigenkapitals die aktiven latenten Steuern, bilanzierte Firmenwerte (teilweise oder vollständig) und die selbst erstellten immateriellen Vermögensgegenstände abgezogen sowie die passiven latenten Steuern hinzugerechnet. Das Net total debt berücksichtigt sämtliche bilanziellen Verbindlichkeiten. Die hier dargestellten Kennwerte weichen deshalb regelmäßig von den originären Werten der Unternehmen ab.

Hinweis:

Die **Allgemeinen Ratingfaktoren** zeigen die wichtigsten Elemente auf, welche sich, nach Meinung der Analysten zum Ratingzeitpunkt, grundsätzlich bzw. langfristig positiv (+) oder negativ (-) auf das Rating auswirken.

Die **Aktuellen Faktoren des Ratings** zeigen die wesentlichen Faktoren auf, die neben den Allgemeinen Ratingfaktoren einen Einfluss auf das aktuelle Rating haben.

- + Positive Geschäftsentwicklung und weitere Verbesserung der Ertragskraft im laufenden Geschäftsjahr
- + Stabile Liquiditätslage
- Ergebnis 2018 aufgrund einmaliger Belastungen aus Entkonsolidierung der HBM und Währungskurseffekte unter Vorjahr
- Leicht verschärfte Wettbewerbssituation in den relevanten Märkten
- Konjunkturelle Abkühlung

Die **Prospektiven Ratingfaktoren**, zeigen auf, welche Elemente sich, nach Meinung der Analysten zum Ratingzeitpunkt, stabilisierend oder rating erhöhend (+) bzw. sich dämpfend oder ratingmindernd (-) in der Zukunft auswirken können, wenn sie eintreten würden. Es könnten jedoch auch Sachverhalte auftreten, die in dieser Darstellung nicht enthalten sind, deren Wirkung wegen Unbestimmtheit oder angenommener Unwahrscheinlichkeit, zum Ratingzeitpunkt nicht hinreichend abgeschätzt werden kann. Die Aufstellung erhebt damit keinen Anspruch auf Vollständigkeit hinsichtlich aller möglichen ratingrelevanten Zukunftseignisse.

Best-Case-Szenario: BB-
Worst-Case-Szenario: B+

Hinweis:

Die dargestellten Szenarien basieren auf dem Informationsstand zum Erstellungsdatum des Ratings. Innerhalb des Prognosezeitraums können Sachverhalte auftreten, die eine Ratinganpassung außerhalb des hier aufgezeigten Bereiches notwendig machen.

Prospektive Ratingfaktoren

- + Umsatz- und Ergebniswachstum
- + Erhöhung der Wertschöpfung durch Einführung innovativer Produkte
- + Verbesserung der Finanzkennzahlen (insb. Eigenkapitalquote, Net total debt/EBITDA adj.)
- + Verbesserung der Bilanzstruktur
- Signifikanter Ausbau der Verschuldung sowie Investitions- und Kostenrisiken im Zuge einer möglichen Expansion
- Negative Konjunktur- und/oder Rohstoffpreisentwicklungen
- Wegfall wesentlicher Kunden
- Wesentliche Veränderung der rechtlichen Rahmenbedingungen

Best-Case-Szenario

In unserem Best-Case-Szenario für ein Jahr gehen wir für die HOMANN HOLZWERKSTOFFE GmbH (Konzern) auf Basis des erwarteten Umsatz- und Ergebniswachstums in 2019 von einer Verbesserung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage aus, die im aktuellen Rating bereits berücksichtigt ist. Dabei unterstellen wir eine stabile Entwicklung auf den Absatz- und Beschaffungsmärkten. Ein investitionsbedingter Ausbau der Verschuldung in signifikanter Höhe innerhalb eines Jahres würde sich dämpfend auf das Rating auswirken.

Worst-Case-Szenario

Die Möglichkeit für eine negative Ratingaktion innerhalb einer Jahresfrist wird maßgeblich von einer kurzfristigen Umsetzung der eher mittelfristig avisierten Expansion bestimmt, die mit erheblichen Investitions- und Kostenrisiken sowie einem deutlichen Schuldenanstieg einhergehen würde. Eine nachteilige Entwicklung der Konjunktur und des Marktumfeldes könnte zudem die fundamentale Ausgangslage der HOMANN HOLZWERKSTOFFE GmbH (Konzern) merklich verschlechtern, so dass eine Herabstufung des Ratings nicht ausgeschlossen werden kann.

Geschäftsentwicklung und Ausblick

Die HOMANN HOLZWERKSTOFFE GmbH (Konzern) erzielte im abgelaufenen Geschäftsjahr 2018 ein Umsatzwachstum von 4,8% auf 269,3 Mio. EUR (Vj. 256,9 Mio. EUR). Damit lag die Wachstumsrate deutlich unter der des Vorjahres (13,9%), welche unter anderem durch die erstmalige Konsolidierung der Homanit Building Materials GmbH & Co. KG (HBM) zum 01.03.2017 positiv beeinflusst war. Mit der HBM sollte der Bereich Dämmstoffe erschlossen und damit die Wertschöpfungskette ausgebaut werden. Aufgrund der fehlenden Profitabilität wurde die HBM bereits Mitte 2018 wieder entkonsolidiert, was zu entsprechenden Sondereffekten und Ergebnisbelastungen führte.

Tabelle 2: Geschäftsentwicklung der Homann Holzwerkstoffe GmbH | Quelle: Konzernabschluss 2018; eigene Darstellung

Homann Holzwerkstoffe GmbH				
in Mio. EUR	2017	2018	Δ	Δ %
Umsatz	256,9	269,3	12,4	4,8
EBITDA	37,7	35,3	-2,4	-6,4
EBIT	20,8	18,4	-2,5	-11,9
EBT	10,1	6,9	-3,2	-31,6
EAT	9,1	7,9	-1,2	-13,3

Das EBITDA lag mit 35,3 Mio. EUR unter dem Vorjahresvergleichswert von 37,7 Mio. EUR. Ursächlich hierfür sind vor allem negative Währungskurseffekte von saldiert 2,1 Mio. EUR, denen im Vorjahr Währungskursgewinne von saldiert 5,7 Mio. EUR gegenüber standen. Zudem belastete das laufende Ergebnis der HBM (-2,6 Mio. EUR) das EBITDA. Ein moderater Gewinn aus der Entkonsolidierung der HBM (0,7 Mio. EUR) hatte dagegen einen leicht kompensierenden Effekt. Das Finanzergebnis verschlechterte sich insgesamt um -0,7 Mio. EUR auf -11,4 Mio. EUR. Die Zinsaufwendungen konnten (aufgrund der günstigen Anleiherrefinanzierung in 2017) zwar deutlich um 3,8 Mio. EUR auf 7,9 Mio. EUR gesenkt werden. Allerdings wurde dieser positive Effekt durch die deutlich gestiegenen Abschreibungen auf Finanzanlagen von rd. 4,9 Mio. EUR überkompensiert. Diese resultierten im Wesentlichen aus Abschreibungen auf Finanzmittel (i.H.v. 4,8 EUR), die der HBM in 2018 gewährt wurden. Unter Berücksichtigung der realisierten Steuererstattung von rd. 1,0 Mio. EUR erwirtschaftete der HOMANN HOLZWERKSTOFFE Konzern in 2018 ein EAT von rd. 7,9 Mio. EUR (Vj. 9,1 Mio. EUR). Eliminiert man die Sondereffekte aus der Schließung und Entkonsolidierung der HBM, ist für das Geschäftsjahr 2018 insgesamt eine positive Ergebnisentwicklung gegenüber dem Vorjahr zu konstatieren.

Für das laufende Geschäftsjahr 2019 gehen wir von einem deutlichen Wachstum bei Umsatz und Ergebnis aus, was durch die aktuellen betriebswirtschaftlichen Auswertungen der HOMANN HOLZWERKSTOFFE GmbH (Konzern) zum 30.09.2019 bestätigt wird. Bei einem Umsatz von 207,9 Mio. EUR (+ 2,8% gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum) weist der HOMANN HOLZWERKSTOFFE Konzern ein EBITDA von 35,7 Mio. EUR (+12,1%) und ein EBT von 19,9 Mio. EUR (+41,9%) aus. Die Finanzverbindlichkeiten konnten im Zuge der Regeltilgungen weiter reduziert werden. Die Liquiditätsslage zeigt sich unter Berücksichtigung vorhandener Bar-mittel und verfügbarer KK-Linien weiterhin solide.

Insgesamt bewerten wir die operative Ertragskraft und die Innenfinanzierungskraft der HOMANN HOLZWERKSTOFFE GmbH (Konzern) im Vergleich zu den von Investitionen und dem Hochfahren der neu gebauten Produktionsstandorte geprägten Vorjahren merklich verbessert und gefestigt. In Verbindung mit der weiterhin zu erwartenden positiven Geschäftsentwicklung, die zu einer weiteren Verbesserung wesentlicher Finanzkennzahlen führen wird, sehen wir das Rating verbessert. Eine mögliche Expansion des HOMANN HOLZWERKSTOFFE Konzerns halten wir unter der Voraussetzung, dass das notwendige Fremdkapital erst ab 2021 aufgenommen und das geplante Ergebnisniveau eingehalten wird, insgesamt für beherrschbar, wenngleich ein dämpfender Effekt auf das Rating nicht auszuschließen ist.

Anhang

Ratinghistorie

Die vollständige Ratinghistorie ist auf der Internetseite unter <https://www.creditreform-rating.de/de/ratings/published-ratings/> verfügbar.

Tabelle 4: Corporate Issuer Rating der HOMANN HOLZWERKSTOFFE GmbH

Ereignis	Rating erstellt	Veröffentlichungsdatum	Monitoring bis	Ergebnis
Update	28.10.2019	www.creditreform-rating.de	Das Rating zurückgezogen wird	BB- / stabil
Folgerating	24.10.2018	26.10.2018	27.10.2019	B+ / stabil
Initialrating	02.11.2012	02.11.2012	28.10.2013	BBB-

Regulatorik

Die Geschäftsführung der HOMANN HOLZWERKSTOFFE GmbH hat uns am 23.07.2012 mit der Erstellung des vorliegenden Ratings über die HOMANN HOLZWERKSTOFFE GmbH (Konzern) beauftragt.

Das Rating² basiert auf der Analyse quantitativer und qualitativer Beurteilungsfaktoren sowie der Einschätzung branchenrelevanter Einflussgrößen. Die quantitative Analyse bezieht sich auf die Konzernabschlüsse der Jahre 2013 bis 2018.

Wichtige Informationsquelle war ein im Rahmen des unterjährigen Monitorings geführtes Managementgespräch, welches am 24. Mai 2019 bei der Creditreform Rating AG in Neuss unter Teilnahme folgender Personen stattfand:

- Fritz Hans Homann (Geschäftsführer)
- Helmut Scheel (CFO)
- Martina Siebe (kaufmännische Leitung)

Das Rating Update wurden durch die Analysten Artur Kapica und Rudger van Mook erstellt.

Ergänzend zu den uns aus den Vorjahren und aus dem unterjährigen Monitoring vorliegenden Unterlagen wurden von der Homann Holzwerkstoffe GmbH im Rahmen des Updates folgende weitere Informationen zur Verfügung gestellt:

² In diesen Regulatorischen Anforderungen wird der Begriff "Rating" in Bezug auf sämtliche Ratings verwendet, die in Zusammenhang mit diesem Bericht von der Creditreform Rating AG erstellt wurden. Dies kann mitunter mehrere Unternehmen und deren verschiedene Emissionen betreffen.

Eingereichte Unterlagen

Rechnungswesen und Controlling

- Bericht über die Prüfung des Konzernabschlusses 2018 der Homann Holzwerkstoffe GmbH (HHW)
- Prüfbericht zum Konzernabschluss 2018 der Homanit Holding GmbH
- Prüfbericht zum Jahresabschluss 2018 der Homanit Holding GmbH
- Prüfbericht zum Jahresabschluss 2018 der Homanit Polska Sp.z o.o. i Spółka sp.k. (Karlino)
- Prüfbericht zum Jahresabschluss 2018 der Homanit Krosno Odrzanskie Sp. z o.o.
- Ungeprüfter Halbjahresabschluss zum 30.6.2019 der HHW GmbH (Konzern)
- Konsolidierte BWA per Q3 2019
- Forecast 2019 für den HHW Konzern
- Business Plan 2019-2023
- Informationen zu Debitoren und Kreditoren

Finanzen

- Aktuelle bzw. aktualisierte Finanzierungsverträge
- Finanzierungsspiegel
- Berechnung und Bestätigung der Einhaltung bestehender Covenants

Weitere Unterlagen

- Unternehmenspräsentation vom Mai 2019
- Korrespondenz

Die verarbeiteten Informationen und Unterlagen genügten den Anforderungen gemäß der auf der Internetseite www.creditreform-rating.de veröffentlichten Ratingsystematiken der Creditreform Rating AG. Das Rating wurde auf Grundlage der Ratingsystematik für Unternehmen durchgeführt. Eine vollständige Beschreibung der Creditreform Rating Systematiken und das Grundlagenpapier „Grundlagen und Prinzipien bei der Erstellung von Ratings“ findet sich hier:

<https://www.creditreform-rating.de/de/regulatory-requirements/>

Am 28. Oktober 2019 wurde das Rating von den Analysten dem Ratingkomitee vorgestellt und in einem Beschluss festgesetzt. Das Ratingergebnis wurden dem Unternehmen ebenfalls am 28. Oktober 2019 mitgeteilt. Eine Veränderung der Ratingnote ergab sich im Anschluss nicht. Neben dem Ratingbericht wurde dem Unternehmen ein Rating-Zertifikat sowie ein Rating-Summary zur Verfügung gestellt.

Das Rating unterliegt einem fortlaufenden Monitoring bis es zurückgezogen wird. Bei nachhaltiger Veränderung wichtiger Beurteilungsparameter kann das Rating im Rahmen des Monitorings angepasst werden.

Die Creditreform Rating AG ist seit 2011 gemäß der EU-Verordnung (EG) Nr. 1060/2009 (sog. „EU-Ratingverordnung“) als Ratingagentur zur Ausübung der Ratingtätigkeit innerhalb der Europäischen Union registriert. Aufgrund dieser Registrierung darf die Creditreform Rating AG Ratings in der Europäischen Union erstellen; gleichzeitig ist sie zur Einhaltung der Regelungen der EU-Ratingverordnung verpflichtet.

Interessenkonflikte

Während des Ratingprozesses wurden keine Interessenkonflikte identifiziert, die die Analysen und Urteile der Ratinganalysten, Mitarbeiter oder anderer natürlicher Personen, deren Dienstleistungen von der Creditreform Rating AG in Anspruch genommen werden oder von ihr kontrolliert werden und die direkt an Ratingtätigkeiten beteiligt sind, und der Personen, die Ratings und Ratingausblicke genehmigen, beeinflussen können.

Die Creditreform Rating AG wird die Erbringung von Nebendienstleistungen nebst der Erbringung der Ratingtätigkeit offenlegen und in dem Ratingbericht veröffentlichen.

Vorschriften für die Gestaltung von Ratings und Ratingausblicken

Die Genehmigung von Ratings richtet sich nach den internen Handlungsanweisungen über das Ratingkomitee. Gemäß den internen Richtlinien werden alle Ratings und alle Ratingausblicke in einem Ratingkomitee auf der Grundlage des Einstimmigkeitsprinzips genehmigt.

Die Creditreform Rating AG hat bei der Erstellung dieses Ratings folgende Informationsquellen von wesentlicher Bedeutung herangezogen:

Corporate Issuer Rating:

1. Jahresabschlussbericht
2. Website
3. Internetrecherche

Bei der Ratingveröffentlichung wurden seitens der Creditreform Rating AG alle Kennzeichen und eventuellen Einschränkungen des Ratings oder des Ratingausblicks vermerkt. Darüber hinaus hält die Creditreform Rating AG die Qualität der über das bewertete Unternehmen (Ratingobjekt) verfügbaren Informationen für zufriedenstellend. Bezugnehmend auf das bewertete Ratingobjekt hält die Creditreform Rating AG die verfügbaren historischen Daten ebenfalls für zufriedenstellend.

In der Zeit zwischen der Mitteilung des Ratings an das bewertete Unternehmen und dem Zeitpunkt der Ratingveröffentlichungen auf der Website der Creditreform Rating AG wurden keine Ratingänderungen vorgenommen.

Die sog. "Grundlegende Informationskarte des Ratings" enthält den Hinweis auf die im Ratingprozess angewandte Hauptmethode oder die Version der verwendeten Ratingmethodik mit der Angabe, an welcher Stelle die umfassende Beschreibung dieser Methode(n) zu finden ist.

Gründet sich das Rating auf mehr als eine Methode oder verleitet der alleinige Verweis auf die Hauptmethode die Anleger dazu, wichtige Aspekte des Ratings zu übersehen, d.h. auch wichtige Anpassungen und Abweichungen, erläutert die Creditreform Rating AG diesen Umstand in ihrem Rating und erklärt, wie die verschiedenen Methoden oder diese anderen Aspekte beim Rating berücksichtigt wurden. Dieser Hinweis ist in dem Ratingbericht enthalten.

Die Bedeutung jeder Ratingkategorie, die Definition des Ausfalls oder Forderungseinzugs sowie geeignete Risikowarnungen, einschließlich einer Sensitivitätsanalyse der einschlägigen grundlegenden Annahmen wie mathematische Annahmen oder Korrelationsannahmen, samt der Ratings für den schlechtesten und den besten angenommenen Fall wurden erläutert.

Das Datum, an dem das Rating erstmals veröffentlicht wurde, sowie seine letzte Aktualisierung einschließlich etwaiger Ratingausblicke ist klar und deutlich in der „grundlegenden Informationskarte des Ratings“ angegeben; dort ist das erste Veröffentlichungsdatum unter „Initialrating“ klar angegeben sowie etwaige weitere Aktualisierungen des Ratings oder Ratingausblicks wie bspw. „update“, „upgrade oder downgrade“, „not rated“, „confirmed“, „selective default“ oder „default“.

Im Falle eines Ratingausblicks wird der Zeithorizont für den Ratingausblick in der „grundlegenden Informationskarte des Ratings“ angegeben, bis zu dem eine Änderung des Ratings zu erwarten ist.

Gemäß Artikel 11 Absatz 2 der EU-Verordnung (EG) Nr. 1060/2009 stellen registrierte und zertifizierte Ratingagenturen in einem von der ESMA eingerichteten zentralen Datenspeicher Informationen über ihre bisherigen Ergebnisse, einschließlich Angaben zur Häufigkeit von Ratingänderungen sowie zu früher abgegebenen Ratings und deren Änderung zur Verfügung. Die Ratingagenturen stellen diesem Datenspeicher die Informationen wie von der ESMA festgelegt in standardisierter Form zur Verfügung. Die ESMA macht diese Informationen öffentlich zugänglich und veröffentlicht jährlich eine Zusammenfassung. Diese Informationen sind über den folgenden Link einsehbar:

<https://cerep.esma.europa.eu/cerep-web/statistics/defaults.xhtml>.

Die Ausfalldefinitionen und die Erklärungen der Ausfalldefinitionen sind in der jeweiligen dazugehörigen Ratingmethodik auf der Website der Creditreform Rating AG einsehbar und abrufbar. Weitere Informationen können ebenfalls über die Creditreform Rating AG Website in dem Dokument „Grundlagen und Prinzipien bei der Erstellung von Ratings“ eingesehen werden.

Disclaimer

Maßgeblich für die Durchführung eines Ratings ist der auf der Internetseite der Creditreform Rating AG veröffentlichte „Verhaltenskodex der Creditreform Rating AG“. Die Creditreform Rating AG erarbeitet danach systematisch und mit der gebotenen fachlichen Sorgfalt ihre unabhängige und objektive Meinung über die Zukunftsfähigkeit, die Risiken und die Chancen des beurteilten Unternehmens zum Stichtag, an dem das Rating erteilt wird.

Künftige Ereignisse sind ungewiss, ihre Vorhersage beruht notwendigerweise auf Einschätzungen. Das Rating ist somit keine Tatsachenbehauptung, sondern eine Meinungsäußerung. Die Creditreform Rating AG haftet daher nicht für Schäden, die darauf beruhen, dass Entscheidungen auf ein von ihr erstelltes Rating gestützt werden. Diese Ratings sind auch keine Empfehlungen für Investoren, Käufer oder Verkäufer. Sie sollen von Marktteilnehmern (Unternehmen, Banken, Investoren etc.) nur als ein Faktor im Rahmen von Unternehmens- oder Anlageentscheidungen betrachtet werden. Sie können Eigenuntersuchungen und Bewertungen nicht ersetzen.

Wir unterstellen, dass uns eventuell vom Unternehmen ergänzend zur Verfügung gestellte Dokumente und Informationen vollständig und inhaltlich korrekt sind und vorgelegte Kopien unverändert und vollständig den Inhalt der Originale wiedergeben. Die Creditreform Rating AG übernimmt keine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit der verarbeiteten Informationen.

Dieser Bericht ist urheberrechtlich geschützt. Die gewerbsmäßige Verwertung, ohne eine schriftliche Zustimmung der Creditreform Rating AG, ist unzulässig. Um die Gesamtaussage des Inhaltes nicht zu verfälschen, darf grundsätzlich nur der vollständige Bericht veröffentlicht werden. Auszüge dürfen nur mit Zustimmung der Creditreform Rating AG verwendet werden. Eine Veröffentlichung des Ratings ohne Kenntnis der Creditreform Rating AG ist nicht zulässig. Ausschließlich Ratings, die auf der Internetseite der Creditreform Rating AG veröffentlicht sind, sind als aktuell anzusehen.

Creditreform Rating AG

Kontaktdaten

Creditreform Rating AG
Hellersbergstraße 11
D-41460 Neuss

Telefon: +49 (0) 2131 / 109-626
Telefax: +49 (0) 2131 / 109-627

E-Mail: info@creditreform-rating.de
Web: www.creditreform-rating.de

Vorstand: Dr. Michael Munsch
Aufsichtsratsvorsitzender: Prof. Dr. Helmut Rödl

HR Neuss B 10522